

Produktion

Einzelpreis Euro 2,90 PVST 5339 Entgelt bezahlt

www.produktion.de

08. Juli 2020 · Nummer 10

Leidet unsere **Innovationskraft** durch Corona?

Seite 4

Lichtbogenschweißen: Trumpf mischt Markt auf

Seite 6



Digitaler Zwilling hilft beim Kampf gegen das Virus

Seite 8

Deutschland innovativ!

Die Innovationskraft unserer Industrie hat unter Corona nicht gelitten. Im Gegenteil, wie unser Beitrag beweist. **Seite 4**

ZITIERT

»In vielen Bereichen ist Deutschland innovativ – vor allem in klassischen Bereichen wie dem Maschinenbau.«

Prof. Matthias Fifka,
Universität Erlangen-Nürnberg

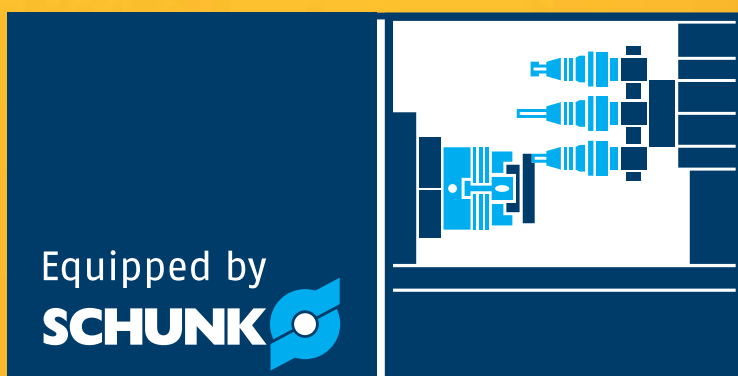
IM FOKUS

Zukunft der Arbeit: Dezentrale, unabhängige Produktionsstrukturen prognostizieren die Wissenschaftler der Smart-Factory Kaiserslautern.

Seite 31

VERLAG-SERVICE

Redaktion:
Tel.: (0 81 91) 125-310, Fax: (0 81 91) 125-312
Anzeigen:
Tel.: (0 81 91) 125-497, Fax: (0 81 91) 125-304
Leser-Service:
Tel.: (0 81 91) 125-333, Fax: (0 81 91) 125-599



Equipped by
SCHUNK

schunk.com/equipped-by

AUF EIN WORT MIT... : REZYA NASEBAND-IQBAL

Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit

INTERVIEW: Bei Hanselmann & Compagnie steht die Wertbeitragsorientierung im Fokus

SEBASTIAN MOSER
PRODUKTION NR. 10, 2020

Was macht Hanselmann & Compagnie so erfolgreich?

Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit in der Pflege von Kunden- und Mitarbeiterbeziehungen einen wesentlichen Faktor unserer Erfolgsbilanz darstellt. Das hohe Engagement und die technologisch orientierte Expertise unserer Mitarbeiter, kombiniert mit unserer Bereitschaft, für die durch uns erbrachten Dienstleistungen die Verantwortung zu übernehmen, erlauben es uns, nachhaltig zu wachsen. Dabei begleiten wir unsere Kunden im Rahmen unserer

Mandate von der Konzeption von Lösungsansätzen bis zur Implementierung im Kundenumfeld. Gerade in Zeiten, in denen aufgestellte Konjunkturprognosen sich zunehmend volatil verhalten, profitieren sowohl unsere Kunden als auch wir von einer stabilen und vertrauensvollen Partnerschaft.

Unter Einbindung unseres ‚Digitalen Ecosystems‘ haben wir Konzepte entwickelt und etabliert, welche es unseren Kunden ermöglichen, mit restrukturierenden und prozessoptimierenden Maßnahmen auch weiterhin am Markt erfolgreich zu bestehen und Technologieführerschaften weiter auszubauen.



Die Wirtschaftsingenieurin (FH) Rezya Naseband-Iqbal verantwortet als Director bei Hanselmann & Compagnie die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Bild: Hanselmann & Compagnie

Digitalisierungsdienstleistungen spielen demnach eine große Rolle im Rahmen Ihrer Beraterleistung?

Bei der Umsetzung unserer Mandate steht für uns die Wertbeitragsorientierung im Fokus. Unser ‚Digitales Ecosystem‘ unterstützt uns dabei, den definierten Wertbeitrag für unse-

re Kunden effizient zu erschließen. Gerne ein Beispiel: Mandate mit der Zielsetzung der Optimierung von Produktentstehungsprozessen (PEP) zählen zu unserem etablierten Projektportfolio. Wir bedienen hierbei z. B. die Automotive- oder auch die Power-Tool-Solutions-Branche. Im Rahmen der PEP-Gestaltung steht der Prozess der Leistungserbringung im Fokus. Hierbei greifen Kern- und Parallelprozesse maximal ineinander. Diese orientieren sich an technischen, wirtschaftlichen und industrialisierungsseitigen Voraussetzungen. Im Ziel gilt es, sich durch exzellente Prozesse sowie durch deren optimierte Konstellation, entscheidende Wettbewerbsvorteile zu sichern. Gemeinsam mit unseren Digitalisierungspartnern nutzen wir smarte Digi-Lösungen, um zielgerichtet Transparenz in die komplexen und vernetzten Prozessstrukturen zu bringen und diese auf Abhängigkeiten, Muster und Abweichungen zu analysieren. Auf Basis von vorliegendem

Datenmaterial können wir den Verlauf der Leistungserbringung im Rahmen des PEP auf Schwachstellen wie mangelnde Prozessperformance, -redundanzen und -unterbrechungen ermitteln. Diese Analysen ermöglichen es uns, noch gezielter auf Handlungsfelder einzugehen.

Welche Herausforderungen sehen Sie im Zuge der Digitalisierung im Automotive-Bereich?

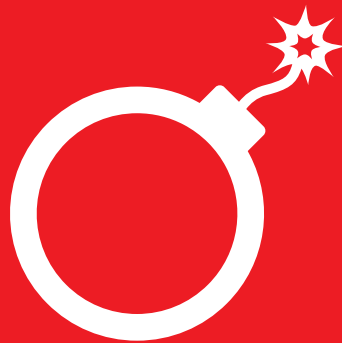
Der Wandel zeigt, dass die Herausforderung darin besteht, sich vom exzellenten Engineering-Driven Global Player zu einem Data/Customer-Driven Global Player zu entwickeln. Ein Schlüssel liegt hierbei in der weiteren Entwicklung der I4.0 Aktivitäten. Hierfür ist es erforderlich, dass die Verzahnung zwischen der Produktion und der Info- und Kommunikationstechnik weiter vorangetrieben und somit die direkte Kommunikation zwischen Menschen, Maschinen, Anlagen, Werkzeugen und der Logistik optimiert wird.

LUST AUF MEHR?

... mehr
STORY!



... mehr
BRISANZ!



... mehr
MEINUNG!



WWW.PRODUKTION.DE/MEHR

